



Die Inseln des Atlantischen Oceans.

Die massive, ungliederte Gestalt des Schwarzen Erdtheiles bringt es mit sich, daß demselben keine Archipele vorgelagert sind. Die Inselgruppen des Atlantischen Oceans, welche zu Afrika gehören, sind »oceanische« d. h. sie liegen vom Festlande so weit ab, daß an deren ehemaligen Zusammenhang mit diesem nicht gedacht werden kann. Die meisten dieser Inseln liegen im Bereiche der den Südatlantischen Ocean von Norden nach Süden durchziehenden submarinen Bodenanschwellung. In dieser Richtung sind die oceanischen Eilande St. Helena und Ascension als die über den Wasserspiegel emporstehenden Berggipfel jenes Rückens anzusehen.

Ein Blick auf die Karte zeigt, daß im Bereiche der atlantischen Küste von Afrika sich nur drei kleinere Inselgruppen vorfinden. Es sind dies die Canarischen Inseln, die Capverdischen Inseln und die Inseln des Guinea-Golfes. Oceanische Inseln sind drei vorhanden: Madeira, Ascension und St. Helena. . . . Madeira ist die Perle unter allen atlantischen Inseln. Sie ist portugiesischer Besitz und beherbergt bei einem Flächeninhalte von